

GÜPL Völtendorf – UVP Verfahren

Wie im Vorwort erwähnt, erarbeitete die Fg. LANIUS im April und Mai dieses Jahres zwei 80-100 seitige Konvolute mit fachlichen Einwendungen zu diversen Schutzgütern, welche durch den Bau der beiden Großprojekte „Spange Wörth“ und „Schnellstraße S 34“ stark beeinträchtigt würden. Die beiden Stellungnahmen können auf der LANIUS Homepage nachgelesen werden.

Spezielles Augenmerk bekamen die Schutzgüter Wachtelkönig, Fledermäuse, Amphibien, Urzeit- und Steinkrebse sowie Libellen und Schmetterlinge. Alle genannten Gruppen sind am GÜPL durch europaweit geschützte Arten vertreten.

Bei unserer Recherche der Fachberichte „Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume“ war auffallend, wie ungenau und fehlerhaft sowohl die faunistischen Erhebungen als auch die geplanten Ausgleichsmaßnahmen ausfielen.

Speziell im Fall Wachtelkönig aber auch bei allen anderen Tierarten sind im Bericht nicht nachvollziehbare Ausführungen, Mängel und Fehler zu finden.

So bewertet das Gutachten der „Spange Wörth“ eine Wachtelkönig-Fläche auf der Panzerbrache durch den Bau der S 34 als ungeeignet (Grund ist die zukünftige Lärmverschmutzung), die Gutachter der S 34 verwenden ein und dieselbe Fläche als Ausgleichsfläche! Weiters werden Flächen als Ausgleichsflächen vorgeschlagen, auf denen der Wachtelkönig schon jetzt vorkommt, eine Maßnahme, welche jeglichem Verständnis für den Sinn einer Ausgleichsfläche zuwiderläuft. Dies sind nur zwei Beispiele für die aus unserer Sicht inakzeptablen Gutachten der Straßenbauer. Andere hochgradig geschützte Arten wurden entweder gar nicht erfasst, so wie die FFH-Arten Große Moosjungfer, Große Quelljungfer und der Hamster oder werden einfach als „nicht mehr vorhanden“ abgestuft (wie die Urzeitkrebse *Branchipus schaefferi* oder *Triops cancriformis*). Die erhebliche Trennwirkung der Schnellstraße soll alleine durch eine 30 m schmale Überplattung kompensiert werden! Ein „Tropfen auf den heißen Stein!“

Die umfangreichen Einwendungen durch die FG LANIUS, welche auf diese Missstände hinweisen,



Der europaweit gefährdete Wachtelkönig droht durch den Bau der S 34 am GÜPL zu verschwinden. Foto: T. Hochebner

werden nun in den kommenden Wochen von amtlichen Gutachtern bearbeitet. Sie entscheiden nach Prüfung der Einwendungen, ob die beiden Projekte „umweltverträglich“ sind oder ob Nachbesserungen eingefordert werden. Für die Fg. LANIUS ist nach ausführlicher Recherche der Unterlagen unter Einbeziehung der Fachexpertise vom Wachtelkönigexperten Nr.1 in Österreich Mag. Johannes Frühauf klar, dass diese Straßenbauprojekte unmöglich einen positiven Umweltverträglichkeitsbescheid bekommen können.

Markus Braun

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [26_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Markus

Artikel/Article: [GÜPL Völtendorf - UVP Verfahren 7](#)